

	<p>Objekt: Bodenstanduhr 1786</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: 4207</p>
--	---

Beschreibung

Das Uhrengehäuse im Zopfstil ist als Dreiviertel-Säule auf eckigem Sockel gestaltet. Die Front des Sockels ziert eine aus der Fläche tretende rechteckige Form mit Posamenten an der Unterkante. Auf dem Sockel sitzt die Plinthe, auf der die Säule steht. Sie ist massiv kanneliert. Die Säule hinterfängt eine gerade Partie, welche die Rückseite bildet. Der Uhrenkopf ist als liegender Zylinder gebildet. Auf der eckigen Partie am Übergang zum Zylinder sitzen Rosetten, die einen Feston halten, der zwischen Zylinder und Säule vermittelt. Das Ziffernblatt nimmt die Front des liegenden Zylinders ein. Umgeben ist es von Zierfriesen. Oben auf sitzt eine Vase mit einem weiteren Feston, welches von den Vasenhenkeln gehalten wird.

Auf dem gewölbten Ziffernblatt sind die Minuten in Fünfer-Schritten angegeben und die Stunden als römische Ziffern. In einem inneren Kreis sind 30 Einheiten abgetragen und mit einem kleinen Zeiger versehen. Die Bemalung des Blattes verblast. Kennzeichnung "Joh. Schmidt" und das Jahr "1786".

BS

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Fayence

Maße:

32cm x 40,5cm x 244cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1786

wer

wo

Hergestellt wann 1786

wer Joh. Schmidt

	wo	
Gekauft	wann	1966
	wer	Stadtmuseum
	wo	Essen
[Zeitbezug]	wann	1786
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bodenstanduhr
- Bodenstanduhr
- Empire (Stilrichtung)
- Uhrenkasten
- Uhrwerk
- Zeitmessgerät
- Zeitmessung
- Zopfstil

Literatur

- Carstensen, Jan (1998): Die Zeit vor Augen. Standuhren in Westfalen. Münster, S. 31–33 und S. 68–72.
- Elling, Wilhelm (1980): Alte Möbel im Westmünsterland. Vreden, S. 262.